

Vogtländischer Anzeiger.

50. Stück.

Plauen, Sonnabends den 15. December 1810.

Eine Herausforderung Karls IX. Königs von Schweden an Christian IV. König von Dänemark, nebst der Antwort des Letztern.

Als vor einigen Jahren Paul I., Kaiser von Rußland, eine Herausforderung an die europäischen Regenten erließ, um dem Kriege durch einen Zweikampf ein Ende zu machen, glaubten Viele, dies Beispiel sey ganz einzig in der Geschichte. Allein wir wollen hier unsern Lesern den Beweis vorlegen, daß ein solches Beispiel schon da gewesen ist. Karl IX., König von Schweden, foderte im Jahre 1611 den König Christian IV. von Dänemark zum Zweikampf heraus und erhielt darauf eine Antwort von dem Letztern. Beide Briefe sind sehr merkwürdig, und liefern ein deutliches Bild von den Sitten der damaligen Zeit.

„Wir Karl, von Gottes Gnaden, König in Schweden, der Gothen, Wenden &c. lassen Dir Christian IV., König in Dänemark, wissen, daß Du nicht als ein christlicher und ehrlicher König gehandelt hast, indem Du ohne Noth und ohne Ursach den vor 14 Jahren zwischen den beiden Kronen zu Stettin geschlossenen Frieden gebrochen, mit Deiner Armee

unsere Festung Calmar berennet, die Stadt überrumpelt, und sowohl das Schloß, als Deland und Borgholm, durch Berräthe rei erobert, und dadurch zu einem grausamen Blutvergießen Anlaß gegeben hast. Wir hoffen aber zu Gott dem Allmächtigen, der ein gerechter Richter ist, daß er Dein ungerechtes Verfahren strafen und rächen werde; und weil wir bisher alle billige Mittel, einen Vergleich zu bewirken, gebraucht haben, und Du solche jederzeit verworfen hast, so wollen wir den kürzesten Weg vorschlagen, um dem Streiten ein Ende zu machen, da Du hier so nahe bist. Stelle Dich daher, nach der alten Gewohnheit der Griechen, mit uns im freien Felde mit zwei Deiner Kriegsbedienten zu einem Kampf ein. Wir wollen Dir gleichfalls in einem ledernen Koller, ohne Helm und Harnisch, bloß mit dem Degen in der Faust begegnen. Was die beiden Andern anbetrifft, die uns folgen sollen, so mögen sie im vollen Harnisch erscheinen, und der Eine mag zwei Pistolen und einen Degen, und der Andere eine Musquete, nebst einer Pistole und einem Degen haben. Wo Du Dich nicht einstellst, so halten wir Dich für keinen ehrliebenden König, vielweniger für einen Soldat